

Con moto

B 13616

Ich weiss nicht bin ich arm oder reich oder muss ich ein-
stens sterben Ich weiss nicht komm ich einmal noch zu Haus
oder muss ich in der Fremd ver-der-ben.

"Melodiensammlung" (am Schluß des Bandes)
Nr. 44

1687

71.

- 1.** Ich weiß nicht, bin ich arm oder reich,
Oder muß ich einstens sterben?
Ich weiß nicht, komm' ich einmal noch zu Haus'
Oder muß ich in der Fremd' verderben?
- 2.** Wenn ich einstens gestorben bin,
Wo werden s' mich begraben?
Wohl unter einem schönen, grünen Feigenbaum,
Schöne Früchte wird er tragen.
- 3.** Wenn's mein Schatz erfahren wird,
Was wird sie dazu sagen?
Sie wird wohl sagen, ihre Händ' zusammen-
schlagen,
Ach Gott, was soll ich anfangen?

Irene Thirring-Waisbecker:
Volkslieder der Heanzen.
= Zeitschrift für österreichische
Volkskunde, 21.-22. Jg. (1915-1916),
S. 168.

wenden!

14.] Mutter, liebste Mutter mein,
Was will ich dir jetzt klagen.
Mein Schatz ist mir gestorben
Aus meinen, meinen Armen.
Ach Gott, was soll ich anfangen?

15.] Kind, o liebstes Kind,
Das brauchst du mir nicht klagen,
Klage du dem lieben Gott,
Der dich erschaffen hat.
Der wird dir schon einen Rat geben.

16.] Gott, o liebster Gott,
Was will ich dir jetzt klagen?
Mein Schatz ist, o, gestorben
Aus meinen, meinen Armen.
Ach Gott, was soll ich anfangen?

17.] Kind, o liebtes Kind,
Du brauchst dich nicht zu sorgen.
Der Himmel, der ist offen,
Aus einen räumen 2) Kloster,
Der wird dir schon alles besorgen.

2) räumen = geräumig.